

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dora Heyenn, Christiane Schneider, Norbert Hackbusch,  
Kersten Artus, Elisabeth Baum, Dr. Joachim Bischoff, Wolfgang Joithe-von  
Krosigk, Mehmet Yildiz (Fraktion DIE LINKE)**

**Haushaltsplan-Entwurf 2009/2010  
Einzelplan 4**

**Kapitel 4490**

**Titel 971.01**

**Betr.: Zuwendung an Intervention e.V.**

Intervention e.V. bietet kontinuierlich seit 26 Jahren neben pädagogisch angeleiteten Angeboten für junge Lesben im JungLesbenZentrum unterstützende Angebote und Arbeitsgruppen für Lesben jeden Alters im LesbenTreff. Zur Verbesserung der Lebenssituation von Lesben finden konkrete Projekte statt; Veranstaltungsreihen zu Themen wie Gesundheit und Geschichte, Dialoge der Generationen, „lesbenrespektierende Qualitätskriterien Pflege“ sind Beispiele, die bundesweit Beachtung finden. Einzelne Projekte wurden und werden von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Die notwendige Basisversorgung wird von der Freien und Hansestadt Hamburg bislang nicht gefördert.

### **I. Die Bürgerschaft stellt fest;**

Eine altersübergreifende, generationsverbindende Arbeit in Hamburg muss als Basisversorgung für Lesben jeden Alters sichergestellt werden. Die einzelnen Angebote werden von sogenannten Zeitspenderinnen ehrenamtlich geleistet. Damit sie dies weiterhin können, müssen sie betreut und koordiniert werden. Zudem müssen die vorhandenen Kompetenzen in lesbischen Fachfragen gesichert werden. Intervention ist Ansprechpartnerin für Anfragen zu lesbenrelevanten Themen aus allen Bereichen, von der Coming-Out-Lesbe, über Journalisten bis hin zu Behörden. Um diese Fachkompetenz zu sichern, von der gerade auch die Stadt Hamburg profitiert, ist die Schaffung von finanzierten Stellen für eine Pädagogin und eine Projektsekretärin vonnöten, die über die pädagogische Betreuung hinaus für die stetig wachsenden Koordinations- und Fachtätigkeiten des Vereins Intervention e.V. erforderlich ist. Die Projektfinanzierung für die „Psychosozialen Angebote für Lesben ab 50“ durch das Referat für Gleichstellung ist eine Übergangslösung und sichert nur die konkrete Angebotsarbeit für Lesben ab 50 Jahre inklusive der Betreuung der älteren Zeitspenderinnen ab. Eine qualifizierte, kontinuierliche und innovative altersübergreifende Arbeit ist mit diesen Mitteln nicht möglich.

### **II. Die Bürgerschaft beauftragt den Senat:**

Für die Jahre 2009 ist der Titel 4490.971.01 „Projekte von zentraler Bedeutung für die Gleichstellungspolitik in Hamburg“, um 54.000 Euro für Intervention e.V., für den Betrieb altersübergreifender Lesbentreffs, zu erhöhen.

**Drucksache 19/2280      Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 19. Wahlperiode**

Die Deckung erfolgt durch die Maßnahmen zur Sanierung der öffentlichen Finanzen im „Strukturprogramm für Hamburg“, vorgelegt von der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft.